

Medienmitteilung | 9. November 2023

Spatenstich zum Neubau der Instandhaltungsanlage Weinfelden erfolgt

Nach dem Erhalt der Plangenehmigungsverfügung durch das Bundesamt für Verkehr ist heute Vormittag der Spatenstich für den Neubau und die Modernisierung der Instandhaltungsanlage in Weinfelden erfolgt. Thurbo erneuert in Zusammenarbeit mit der SBB die Instandhaltungsanlage für die Betriebseinführung von 262 neuen Regionalverkehrsfahrzeugen von Thurbo und SBB. Die Inbetriebnahme der modernisierten Anlage ist per Mitte 2025 vorgesehen. Das Gebäude in Holzbauweise wird mit einer Photovoltaik-Anlage mit insgesamt 950 Modulen und einer Leistung von ca. 300 Megawattstunden ausgerüstet.

Claudia Bossert, Unternehmensleiterin von Thurbo, Stefan Holzinger, Leiter Anlagen bei SBB Produktion Personenverkehr, sowie der Weinfelder Stadtpräsident Simon Wolfer haben am Donnerstagmorgen an einem symbolischen Spatenstich die Bauarbeiten zum Neubau und Modernisierung der Instandhaltungsanlage in Weinfelden gestartet. Für die Betriebseinführung von 262 neuen Regionalverkehrsfahrzeugen der SBB und von Thurbo modernisiert Thurbo bis Mitte 2025 ihre Instandhaltungsanlage in Weinfelden. Thurbo investiert dafür rund 18,4 Millionen Franken und hat die SBB mit der Umsetzung beauftragt.

Claudia Bossert freut sich, dass Thurbo am wichtigsten Bahnknoten im Thurbo-Netz investieren darf. Die Modernisierung umfasst u.a. eine Verlängerung der Gebäudehülle um rund 30 Meter auf gut 100 Meter, da die Betriebsgleise für die rund 75 Meter langen neuen Züge auf eine Nutzlänge von rund 80 Meter verlängert werden müssen. Zudem wird der Standort mit einer Photovoltaik-Anlage mit 950 Modulen ausgestattet. Die Anlage liefert pro Jahr ca. 300 Megawattstunden Strom, damit können etwa 660 Haushalte mit elektrischer Energie versorgt werden.

Thurbo, SBB und RegionAlps bestellten im Oktober 2021 gemeinsam bei Stadler Rail 286 einstöckige S-Bahn-Triebzüge. Das Beschaffungsvolumen beträgt rund 2 Milliarden Franken. Die ersten Züge werden voraussichtlich ab 2026 eingesetzt und sind primär Ersatz für die bisherigen Fahrzeuge, die aufgrund ihrer erreichten Lebensdauer bis voraussichtlich Mitte der 2030er-Jahre ausrangiert werden müssen. Damit kann weiterhin ein wettbewerbsfähiger, attraktiver und klimafreundlicher öffentlicher Verkehr angeboten werden.

Nebst der Betriebseinführung werden künftig in der modernisierten Halle in Weinfelden Instandhaltungsarbeiten an den bestehenden Thurbo-Gelenktriebwagen und an den neuen 75 Meter langen Thurbo-Fahrzeugen erledigt. Stefan Holzinger betonte, dass eine moderne Arbeitsumgebung letztlich auch zur Arbeitgeberattraktivität beiträgt. Am Standort Weinfelden beschäftigt die SBB künftig bis zu

30 Instandhaltungsspezialistinnen und -spezialisten. Zusammen mit den etwa 40 Lokführerinnen und Lokführern von Thurbo arbeiten damit in Weinfelden künftig bis zu 70 Menschen für den Regionalverkehr in der Region. Stadtpräsident Simon Wolfer ist sehr erfreut über die grosse Investition am historischen Ort des Bahndepots. Die Weiterentwicklung der Arbeitsplätze in Weinfelden und die Stärkung des Bahnknotenpunkts tragen zur Attraktivität der Stadt bei.

Weitere Infos: www.thurbo.ch/instandhaltung
Medienbilder: www.thurbo.ch/instandhaltung_bilder
Liniennetzplan: www.thurbo.ch/linien

Kontakt

Christian Baumgartner, Thurbo Mediensprecher, medienstelle@thurbo.ch, 071 554 00 14

SBB Medienstelle, press@sbb.ch, 051 220 41 11

Simon Wolfer, Stadtpräsident Weinfelden, simon.wolfer@weinfelden.ch, 071 626 83 12

Thurbo im Überblick

Die Regionalbahn Thurbo ist selbständiges und eigenverantwortliches Unternehmen der SBB AG mit Beteiligung des Kantons Thurgau. Thurbo betreibt S-Bahn-Linien in der ganzen Ostschweiz, ist präsent in und um Winterthur sowie im grenznahen Raum bis Konstanz, Waldshut sowie Bregenz und Lindau. Mit dem dichten Angebot versteht sich Thurbo als Rückgrat des Regionalverkehrs der Ostschweiz – über 31 Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen Thurbo Tag und Nacht. Thurbo beschäftigt rund 500 Mitarbeitende und befährt mit ihrer Flotte von 110 Fahrzeugen ein Streckennetz mit einer Länge von 658 Kilometern. Dabei werden jährlich 14,5 Millionen Angebotskilometer zurückgelegt.